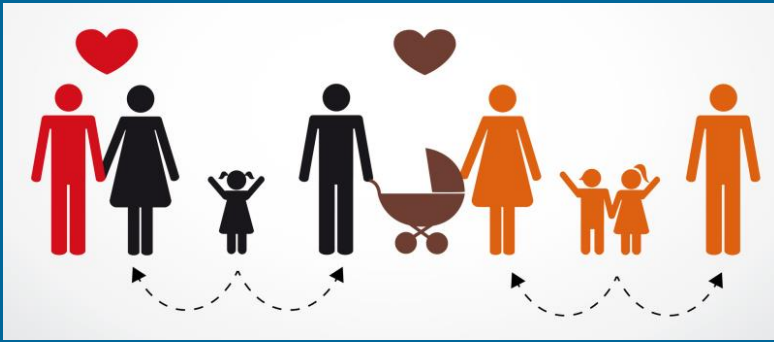


Patchwork-Familien funktionieren anders



Es beginnt mit neuen Hoffnungen und besten Absichten.

Allerdings scheitern viele Patchwork-Familien an den komplexen Anforderungen.

Das Zusammenleben in Patchworkfamilien stellt hohe Anforderungen an alle beteiligten Personen. Die Neubesetzung der Elternrolle, das Absprechen und Durchsetzen gemeinsamer Regeln fürs Zusammenleben sowie oft auch unterschiedliche Besuchsregelungen erfordern viel Toleranz und Kraft von allen Familienmitgliedern. Neben Hoffnungen und Erwartungen bestehen genauso Ängste und Zweifel bei Kindern und Erwachsenen.

Theoretisch scheint es einfach

Für die Erziehung ist der leibliche Elternteil zuständig, der/die neue Partner*in hält sich raus. Andererseits hat im Rahmen des gemeinsamen Zusammenlebens (Wohngemeinschaft) auch der/die neue Partner*in etwas zu sagen.

Nur in der Praxis ist dies oft nicht eindeutig auseinanderzuhalten. Ist z.B. ein liegen gelassener Socken im Wohnzimmer ein Erziehungsthema, dann dürfte nur der leibliche Elternteil sanktionieren, oder betrifft dies das Zusammenleben aller, dann darf auch der StiefElternteil auf Einhaltung der Regeln pochen.

Der Klassiker

Dass Kinder sich dann aussuchen, was für sie in dieser Situation das Vorteilhafteste ist, ist erwartbar: Nämlich, dass der/die neue Partner*in sich raushalten soll. Der StiefElternteil wird dies als respektloses Verhalten sehen und seine*n Partner*in, den leiblichen Elternteil, auffordern, Position zu beziehen und zu ihm/ihr zu halten und das Kind zu sanktionieren. Das Kind erwartet, dass der leibliche Elternteil zu ihm/ihr hält und fühlt sich von ihm verraten, wenn diese*r es nicht tut.

Je mehr sich im Alltag solche Situationen wiederholen, umso mehr hat der leiblichen Elternteil das Gefühl zwischen allen Stühlen zu sitzen und sich für einen Seite entscheiden zu müssen. Täte er dies, würde es bedeuten, dass entweder die Beziehung zu seinem*r Partner*In kaputt geht oder er/sie die Beziehung zu seinem Kind verliert. Meistens scheitern auf dieser Konflikt-Stufe innerfamiliäre Vermittlungsversuche, weil von beiden Seiten eine klare Entscheidung vom leiblichen Elternteil eingefordert wird.

Unsere Angebote:

- Wenn Sie ihre Patchwork-Familie starten, nutzen Sie professionelle Beratung. Meistens geben sich alle Mitglieder zu Beginn große Mühe. Doch mit der Zeit werden ganz typische Konflikt-Muster auftreten, mit denen man viel konstruktiver umgehen kann, sofern man die emotionalen Hintergründe versteht.
- Wir bieten Kindern und Jugendliche in solchen Konfliktsituationen die Möglichkeit, Probleme außerhalb der Familie mit einer Vertrauensperson zu besprechen, die Sichtweisen der anderen wahrzunehmen und „machbare“ realistische Lösungen zu erarbeiten .
- Wir beraten Eltern, die Gefühlswelt ihrer Kinder bzw. StiefKinder besser zu verstehen und trotz emotionalem Stress möglichst angemessen zu reagieren.
- Wir bieten Familiengespräche und Familienmediation an, damit sich alle Seiten in ihrem Interessen und Bedürfnissen gesehen fühlen, um danach gemeinsam neue Absprachen, Regeln und Verantwortlichkeiten festzulegen
- Ziel ist es, als Patchwork-Familie zusammen zu wachsen und den Alltag mit allen Rechten und Pflichten gemeinsam meistern zu können.

Unsere Kontaktdaten:



BERATUNGSSTELLE

für Eltern, Jugendliche und Kinder im Landkreis Main-Spessart

Beratungsstelle für
Eltern, Jugendliche und Kinder
Langgasse 12
97753 Karlstadt
☎ 09353/793-1580
✉ Erziehungsbearbeitung@Lramsp.de

**MAIN
SPESSART**
bunterleben

Besuchen Sie uns unter
www.erziehungsbearbeitung-msp.de

 Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration